

Planungsstufe 3: Abzeichnende Überlastsituation

1. Überregionaler Verlegebedarf wird an zuständige Leitstelle gemeldet & an Kleeblatt weitergeleitet

- Dringliche Verlegung (in max. 2 h)
- Vorgeplante Verlegung (z.B. Folgetag)
- Kapazitätsausgleich (strategische Verlegung)

Keine Notfallverlegung!

2. Kapazitätsabfrage gemäß Kleeblatt-SPOC

- Berücksichtigung landeseigener/regionaler Informationssysteme/
DIVI-Intensivregister & DIVI-Prognosetool

- Unterstützung durch COVRIIN

3. Info an anforderndes Krankenhaus

- Zielkrankenhaus gefunden
- Kontaktaufnahme Zielkrankenhaus zu abgebendes Krankenhaus

4. Abklärung im Arzt-Arzt-Gespräch

- z.B. ECMO vorhanden und einsetzbar

- Bestätigung der Übernahme
an Kleeblatt-SPOC

5. Einsatzmittel-Vorschlag durch Kleeblatt-SPOC an zuständige Leitstelle

- Möglichst zuständige Leitstelle des aufnehmenden Krankenhauses!
- ggf. Rücksprache mit Kontaktstelle des Bundes bzgl. Einsatz von Sonderkomponenten Bund
& private Anbieter

- Unterstützung durch COVRIIN

6. Einsatzmittel-Disposition

- Disposition des Einsatzmittels durch zuständige Leitstelle

7. Transportdurchführung

- ggfs. Arzt-Arzt Gespräch (abgebende – aufnehmende Klinik)
- Arzt-Arzt Gespräch (abgebende Klinik – Transportmittel)